

ÖVP-Abgeordneter kritisiert Laborfleisch: Umwelt- und Energiebilanz fraglich

ÖVP-Abgeordneter Andreas Kühberger äußert Bedenken bezüglich der Befürwortung von Laborfleisch in Österreich. Er sieht dahinter die Einflüsse einer großen Industrie-Lobby und warnt vor den potenziellen negativen Auswirkungen auf Umwelt und traditionelle Landwirtschaft.



Abgeordneter Kühberger vermutet hinter einer jüngsten Umfrage mit hoher Akzeptanz zu Laborfleisch die Interessen einer großen Industrie-Lobby. © Steirische Volkspartei

In einer kürzlich erschienenen Pressemitteilung äußert sich der ÖVP-Abgeordnete **Andreas Kühberger** zu einer Umfrage über die Zulassung von **Laborfleisch** in Österreich, die von einer NGO durchgeführt wurde, die sich gegen den Konsum tierischer Produkte ausspricht. Kühberger vermutet hinter dieser Aktion die Interessen einer großen Industrie-Lobby. Die Ergebnisse der

Umfrage, die eine mehrheitliche Befürwortung der Zulassung von Laborfleisch in Österreich suggerieren, werden von dem Abgeordneten kritisch betrachtet. Er hebt hervor, dass die wissenschaftliche Gemeinschaft geteilter Meinung über die Umwelt- und Energiebilanz von Laborfleisch ist, und warnt vor den potenziell negativen Auswirkungen auf die traditionelle österreichische Landwirtschaft und Tourismus.

Bei Laborfleisch scheiden sich die Geister

Die Diskussion um Laborfleisch berührt verschiedene Aspekte des österreichischen Lebens. Abgesehen von den potenziellen **Umweltauswirkungen** betrifft die Debatte über in vitro Fleisch auch die landwirtschaftlich geprägte Kultur sowie den Tourismus. Österreich ist bekannt für seine malerischen **Almen** und traditionellen Bauernhöfe, die einen wichtigen Teil des nationalen Erbes darstellen.

Zudem ist der Tourismussektor von großer Bedeutung für Österreich. Viele Gäste schätzen die authentische, ländliche Idylle, die auch durch die **traditionelle Landwirtschaft** geprägt wird. Eine großangelegte Umstellung auf eine industrielle Produktion von Laborfleisch könnte folglich negative Auswirkungen auf diesen Wirtschaftszweig haben.

Interessante Fakten zu traditioneller versus Laborfleisch-Produktion

Kategorie	Traditionelle Fleischproduktion	Laborfleisch-Produktion
CO2-Ausstoß	variiert je nach Betrieb	bis zu 25 Mal höher als traditionelle Produktion
Arbeitsplätze	zahlreiche in Landwirtschaft und Verarbeitung	überwiegend industriell und im Forschungsbereich
Kulturlandschaft	prägt das Bild der österreichischen	könnte durch Veränderungen

	Landschaft	bedroht sein
Tourismus	wichtiges Element der regionalen Wirtschaft	potenzielle negative Auswirkungen durch Verlust traditioneller Landschaften

Abschließend lässt sich sagen, dass das Thema Laborfleisch komplexe Fragen aufwirft, die nicht nur ökologische und wirtschaftliche, sondern auch kulturelle und gesellschaftliche Aspekte betreffen. Für eine fundierte Beurteilung bedarf es ausgewogener Informationen und einer breiten gesellschaftlichen Debatte über die Zukunft der Lebensmittelproduktion in Österreich und darüber hinaus.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at